

„Günther“ schaut aus dem Fenster

Belegschaft des Kinderhospiz Olpe zur Benefiz-Party auf Eventbauernhof „Spikeltrix“ eingeladen

SCHALLERN ■ Er wollte etwas Gutes tun. Diese Idee sei ihm spontan gekommen, berichtet Bauer Rudi, der mit seiner Ehefrau Susanne Jöring den Eventbauernhof „Spikeltrix“ in Schallern betreibt. Wichtig dabei waren ihm der Bezug zur Sa-

che und ein persönlicher Ansprechpartner. Seit seinem Besuch beim Kinder- und Jugendhospiz in Olpe im vergangenen Jahr war er überzeugt, diesen Verein mit einer monatlichen Spende finanziell unterstützen zu wollen. Nicht nur

das, am Freitag lud er dann die ganze Belegschaft auf seinen Hof zu einer Benefiz-Party ein. Neben Kaffee und Kuchen standen bei der Bauernolympiade Sägen, Melken und weitere Spiele auf dem Programm. Auch Eber Günther hatte seinen Auf-

tritt und streckte – angeregt durch ein Leckerli – frech zur Freude aller Anwesenden seinen Kopf durch das Stallfenster.

Nach dem Abendessen war dann Party angesagt. Roland Penz, stellvertretender Leiter des Hospizes, berichtet, dass der Verein sich zu 50 Prozent über Spenden finanziert. Im Gegensatz zu einem normalen Hospiz würden im Kinder- und Jugendhospiz Olpe die Eltern und Geschwister begleitet. Bis zu vier Wochen im Jahr können die Kinder, bei denen eine lebensverkürzende Krankheit besteht, mit ihren Familien aufgenommen werden.

Zum Bauernhof waren an diesem Tag etwa 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizes mit dem Bus angereist und verbrachten einen fröhlichen und nicht alltäglichen Tag. ■ rh



Eber Günther am Fenster sorgte bei der Bauernolympiade für gute Laune unter der Belegschaft des Kinderhospiz Olpe. ■ Foto: Hense